

# STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj 2/59

Ausgegeben am 11. Sept. 1959

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 2. Quartal 1959 -

## I n h a l t

	Seite
Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern	1 - 3
<u>Tabellenteil</u>	
1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern	5
2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern	6 - 7
3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	8
4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern	9 - 10

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben,  
die alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffent-  
lichen (Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,75 zuzüglich Versandkosten.  
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet).



## V o r b e m e r k u n g

### Mittlere Verbrauchergruppe

Im 2. Quartal 1959 berichteten 79 Arbeitnehmerhaushaltungen mit einem mittleren Einkommen. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt. Die Buchführer wohnen in Städten über 20 000 Einwohnern.

### Untere Verbrauchergruppe

Bei der unteren Verbrauchergruppe führten 42 Berichterstatter ein Haushaltsbuch über ihre Einnahmen und Ausgaben. Es handelt sich um 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Renten oder Unterstützungen der öffentlichen Fürsorge bestreiten müssen. Diese Familien leben in Gemeinden über 5 000 Einwohnern.



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushaltungen  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 2. Quartal 1959 -

Haushaltungen von Arbeitnehmern (Mittlere Verbrauchergruppe)

Einkommen

Die finanziellen Verhältnisse der untersuchten Haushaltungen haben sich im 2. Vierteljahr 1959 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres weiter verbessert. Das Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes, das 85 bzw. 82 vH des Gesamtbudgets ausmachte, stieg vorwiegend auf Grund von Lohn- und Gehaltserhöhungen von 580 auf 609 DM (um 5 vH) an. Vorkommen und Höhe der übrigen Einkünfte sind weitgehend zufallsbedingt. Bei den gesetzlichen Abgaben ist eine gewisse Entlastung der Familien eingetreten. Zwar sind auf Grund der höheren Arbeitseinkommen die Beiträge zur Sozialversicherung gering angestiegen, dagegen hat die im September 1958 in Kraft getretene Änderung des Einkommensteuerrechts zu einem Rückgang der steuerlichen Belastung von fast 17 auf 11 DM geführt. Die Familien konnten im 2. Vierteljahr 1959 über ein Nettoeinkommen von 639 DM gegenüber 617 DM im Vorjahr verfügen.

Ausgaben

Die gestiegenen Einkommen der Haushaltungen haben zu einer weiteren Ausweitung des Verbrauchs beigetragen. Die Aufwendungen für die Gesamtlebenshaltung erhöhten sich um 6 vH von 568 auf 603 DM. Nach dem Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe des Landes Nordrhein-Westfalen war das Preisniveau in der gleichen Zeit leicht rückläufig. Bei Preissenkungen auf dem Ernährungssektor von 1,6 vH weisen die Nahrungsmittelausgaben der Familien einen Zuwachs von 4,2 vH aus. Von den übrigen Bedarfsgruppen ist insbesondere die Erhöhung der Wohnungsausgaben von 50 auf 60 DM zu erwähnen. Hierbei war sowohl der Wechsel von Berichterstattem als auch der Bezug von Neubauwohnungen bestimmend. Die seit Jahren zu beobachtende Technisierung des Haushalts und die zunehmende Nutzung von elektrischen Geräten aller Art haben weiter zu etwas höheren Hausratsausgaben geführt. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung ab, denn hier schlagen Mehrausgaben für Stromverbrauch deutlich zu Buch. Die höheren Aufwendungen für Bildung und Unterhaltung gehen in der Hauptsache auf Mehrausgaben für Ferien und Erholung zurück, ein Zeichen, daß die heutigen Reisemöglichkeiten auch im



zunehmenden Maße von dieser Verbrauchergruppe in Anspruch genommen werden. Die ebenfalls gestiegenen Beträge für Reinigung und Körperpflege sind vor allem durch höhere Ausgaben für kosmetische Artikel und Friseurleistungen bedingt; darüber hinaus hat aber auch die Vergabe von Wäsche an Waschanstalten weiter zugenommen. Die Nachfrage nach Bekleidung war leicht rückläufig; insbesondere Oberbekleidung wurde etwas weniger angeschafft.

#### Mengenmäßiger Verbrauch

Von den Veränderungen, die sich in der Ernährungsweise der Haushaltungen ergaben, ist vor allem die wesentlich höhere Nachfrage nach Obst hervorzuheben. Sie betrug im 2. Vj. 1958 10 kg und erreichte in diesem Jahr nahezu 17 kg. Die vorjährige reichliche Obsternte und die damit einhergehenden niedrigen Preise haben hierbei entscheidenden Einfluß gehabt. Diese Zunahme des Obstverbrauchs führte auch zu einer höheren Nachfrage nach Zucker. Gemüse wurde ebenfalls mehr gegessen, und zwar vor allem Wurzelgemüse sowie Bohnen und Erbsen, aber auch andere Frischgemüse - wie Blumenkohl und Spargel - . Gurken und Salate, aber auch Gemüsekonserven wurden dagegen weniger gekauft. Der Verzehr einiger wichtiger Grundnahrungsmittel - Brot, Kartoffeln und Mehl - ist zurückgegangen. Es muß hierbei erwähnt werden, daß Kartoffeln beträchtlich teurer als im Vorjahr sind. Die verhältnismäßig warme Witterung im 2. Quartal 1959 dürfte zu einer Verminderung der Nachfrage nach Frischfisch geführt haben. Der etwas niedrigere Konsum von Fleisch und Fleischwaren erklärt sich aus einem geringeren Verzehr von Speck, Rind- und Schweinefleisch. Eier wurden etwas mehr gekauft.

#### Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern (Untere Verbrauchergruppe)

##### Einkommen

Die Einkommenssituation der Rentner- und Unterstützungsempfänger-Haushaltungen ist nahezu unverändert geblieben. Die Renten aus der Sozialversicherung und die Unterstützungen aus öffentlichen Einrichtungen sind mit durchschnittlich 88 vH der Gesamteinkünfte die entscheidende Einkommenquelle der Familien. Dieser Budgetposten ist mit 264 DM gegenüber 273 DM im 2. Vj. 1958 leicht rückläufig, eine Folge des Wechsels von Berichterstatteern. Alle übrigen Einkünfte (Nebenerwerb, Verdienst der Kinder, private Unterstützungen usw.) sind weitgehend zufallsbedingt. Sie betrugen im 2. Vj. 1959 39 DM gegenüber 31 DM im Vorjahr.



### Ausgaben

Die Aufwendungen für die Lebenshaltung erhöhten sich von 278 auf 292 DM. Die stärkste Ausweitung der Nachfrage liegt bei Lebensmitteln mit monatlich 140 gegenüber 121 DM vor. Auch für Reinigung und Körperpflege wurde etwas mehr aufgewandt, hier ist die stärkere Vergabe von Wäsche an Waschanstalten und eine größere Nachfrage nach kosmetischen Artikeln hervorzuheben. Dagegen wurde für Hausrat und Verkehr weniger ausgegeben. Die Schwankungen bei den übrigen Bedarfsgruppen halten sich in engen Grenzen, so daß hieraus auf keine wesentlichen Veränderungen im Verbrauch geschlossen werden kann.

### Mengenmäßiger Verbrauch

Die höheren Ausgaben und zwischenzeitlichen Preisänderungen haben sich auch auf die Ernährungsweise dieser Familien ausgewirkt. Insbesondere ist der Anstieg des Obstverbrauchs um 3 kg gegenüber dem Vorjahr bemerkenswert. Eine höhere Nachfrage liegt bei allen Frischobstsorten, insbesondere bei Kern- und Beerenobst vor. Gemüse wurde ebenfalls mehr gegessen, und zwar vor allem Wurzelgemüse sowie frische Bohnen. Die Nachfrage nach Brot ist etwas stärker geworden. Der höhere Aufwand für die Ernährung wirkt sich auch bei den tierischen Produkten aus. Hier ist insbesondere der gestiegene Käse- und Eierkonsum zu erwähnen. Eine geringe Ausweitung der Nachfrage war auch bei Fleisch und Fleischwaren - hier vor allem bei Schweinefleisch und Geflügel - festzustellen; Speck wurde weniger verzehrt. Auch Butter wurde etwas mehr gekauft, dagegen Schmalz weniger gegessen.







1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Arbeitnehmern <sup>1)</sup>

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<b>E i n n a h m e n</b>								
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes								
aus Hauptberuf . . . . .	609,26	84,5	579,52	82,4	594,17	86,2	601,62	83,3
aus Nebenerwerb . . . . .	5,40	0,7	6,93	1,0	5,69	0,8	5,67	0,8
der Ehefrau . . . . .	20,08	2,8	27,14	3,8	22,26	3,2	25,53	3,5
der Kinder . . . . .	27,19	3,8	39,19	5,6	23,26	3,4	31,00	4,3
Zusammen	661,93	91,8	652,78	92,8	645,38	93,6	663,82	91,9
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . . . .	6,28	0,9	3,14	0,5	0,90	0,2	5,41	0,8
Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen . . . . .	12,60	1,7	12,37	1,8	5,50	0,8	10,66	1,5
Private Unterstützungen . . . . .	13,37	1,9	14,09	2,0	16,72	2,4	16,31	2,2
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	26,57	3,7	20,70	2,9	20,72	3,0	26,35	3,6
Bruttoeinnahmen insgesamt <sup>4)</sup> . . . . .	720,75	100	703,08	100	689,22	100	722,55	100
Abzüge								
Lohn- und Einkommensteuer <sup>5)</sup> . . . . .	10,84	1,5	16,69	2,4	10,82	1,6	15,95	2,2
Gesetzliche Versicherungen . . . . .	71,34	9,9	69,64	9,9	68,34	9,9	69,62	9,6
Zusammen	82,18	11,4	86,33	12,3	79,16	11,5	85,57	11,8
Ausgabefähige Einnahmen insgesamt <sup>4)</sup>	638,57	88,6	616,75	87,7	610,06	88,5	636,98	88,2
<b>A u s g a b e n</b>								
Nahrungsmittel . . . . .	235,22	39,0	225,71	39,7	218,85	38,2	230,97	38,8
Genußmittel . . . . .	41,96	7,0	42,97	7,6	43,18	7,5	43,72	7,3
Wohnung <sup>6)</sup> . . . . .	59,41	9,8	50,26	8,8	52,83	9,2	50,49	8,5
Hausrat . . . . .	49,58	8,2	45,87	8,1	62,78	11,0	59,92	10,1
Heizung und Beleuchtung . . . . .	24,58	4,1	22,46	4,0	23,77	4,1	26,05	4,4
Bekleidung . . . . .	85,66	14,2	88,24	15,5	90,57	15,8	87,39	14,7
Reinigung und Körperpflege . . . . .	28,14	4,7	23,32	4,1	26,21	4,6	24,45	4,1
Bildung und Unterhaltung . . . . .	56,08	9,3	46,91	8,3	38,40	6,7	52,29	8,8
Verkehr . . . . .	22,25	3,7	22,29	3,9	16,65	2,9	20,03	3,3
Gesamtlebenshaltung . . . . .	602,88	100	568,03	100	573,24	100	595,31	100
Sonstige Ausgaben <sup>7)</sup> . . . . .	21,71	.	18,72	.	20,34	.	17,27	.
Verbrauchsausgaben insgesamt <sup>8)</sup>	624,59	.	586,75	.	593,58	.	612,58	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	79		75		76		74	

1) 4-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Renten, Pensionen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Einschl. Kirchensteuer. - 6) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 7) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 8) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen  
in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Milch, Milchprodukte, Eier . . . .	-	-	53,99	-	53,95	-	52,41	-	51,22
davon:									
Milch . . . . .	-	-	21,89	-	20,80	-	20,04	-	20,34
darunter:									
Vollmilch . . . . .	l	30,979	15,15	30,814	14,74	30,428	14,60	31,199	14,93
Mager-, Buttermilch . . . . .	l	1,232	0,43	0,839	0,25	0,159	0,04	0,465	0,15
Kondensierte Milch . . . . .	kg	2,082	3,64	1,913	3,60	1,820	3,35	1,810	3,38
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,386	2,02	0,342	1,82	0,319	1,69	0,297	1,57
Butter . . . . .	kg	1,657	11,26	1,699	10,99	1,816	12,42	1,677	11,23
Käse . . . . .	"	2,408	8,35	2,370	7,85	2,093	7,54	2,101	7,33
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse . . . . .	"	1,418	6,80	1,396	6,40	1,256	6,20	1,304	6,13
Magerkäse . . . . .	"	0,064	0,13	0,079	0,16	0,106	0,20	0,082	0,16
Quark . . . . .	"	0,926	1,42	0,895	1,29	0,731	1,14	0,715	1,04
Eier . . . . .	Stück	69	12,49	67	14,31	65	12,41	58	12,32
Fette (o. Butter) . . . . .	kg	5,424	13,03	5,600	13,38	5,066	12,37	5,482	13,17
davon:									
Tier. u. gemischte Fette . . . . .	"	4,581	10,87	4,687	11,18	4,211	10,17	4,581	10,96
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,080	0,14	0,086	0,15	0,060	0,12	0,091	0,18
Schmalz . . . . .	"	0,156	0,34	0,214	0,48	0,175	0,43	0,209	0,50
Margarine . . . . .	"	4,345	10,39	4,387	10,55	3,976	9,62	4,281	10,28
Pflanzl. Öle und Fette . . . . .	"	0,843	2,16	0,913	2,20	0,855	2,20	0,901	2,21
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,708	1,78	0,768	1,86	0,682	1,73	0,745	1,84
Pflanzenfette . . . . .	"	0,135	0,38	0,145	0,34	0,173	0,47	0,156	0,37
Fleisch und Fleischwaren . . . . .	"	10,622	59,71	10,997	58,52	11,444	62,83	11,461	60,53
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	1,376	8,78	1,513	8,73	1,506	9,58	1,497	8,79
Schweinefleisch . . . . .	"	1,262	7,83	1,632	9,25	1,273	7,80	1,488	8,45
Kalb- und Geflügel . . . . .	"	0,136	1,01	0,123	0,82	0,102	0,78	0,097	0,67
Geflügel . . . . .	"	0,290	1,34	0,313	1,44	0,498	2,20	0,425	1,97
Hackfleisch . . . . .	"	0,607	3,48	0,557	2,99	0,553	3,15	0,582	3,19
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,237	1,11	0,246	1,06	0,184	0,89	0,242	1,05
Speck . . . . .	"	0,686	2,99	0,838	3,45	0,811	3,74	0,861	3,70
Schinken . . . . .	"	0,533	4,90	0,512	4,42	0,504	4,55	0,474	4,11
Wurst und Wurstwaren . . . . .	"	4,229	24,41	4,151	22,80	4,387	24,91	4,398	24,14
Sonstiges . . . . .	"	1,266	3,86	1,112	3,56	1,626	5,23	1,397	4,46
Fisch und Fischwaren . . . . .	"	1,096	3,34	1,409	3,76	2,007	5,49	1,628	4,31
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	0,372	0,85	0,637	1,43	0,845	1,77	0,682	1,47
Fischdauerwaren . . . . .	"	0,672	2,32	0,735	2,22	1,074	3,42	0,901	2,70
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,122	0,20	0,106	0,16	0,212	0,33	0,171	0,25
Sonstige Fischgerichte . . . . .	"	0,052	0,17	0,037	0,11	0,088	0,30	0,045	0,14
Brot und Backwaren . . . . .	"	25,031	31,83	26,102	31,07	24,487	30,19	25,564	30,71
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	17,912	16,18	19,155	16,54	17,679	15,43	18,861	16,28
Weißbrot und Kleingebäck . . . . .	"	5,217	7,28	5,229	7,05	5,110	7,18	4,932	6,77
Sonstiges Backwerk . . . . .	"	1,902	8,37	1,718	7,48	1,698	7,58	1,771	7,66



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	4,308	8,20	4,850	8,33	4,346	7,77	4,625	7,87
davon:									
Mehl . . . . .	"	2,165	1,96	2,665	2,35	2,289	2,06	2,611	2,31
Reis . . . . .	"	0,303	0,38	0,369	0,44	0,297	0,38	0,307	0,37
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,493	0,80	0,438	0,71	0,513	0,82	0,481	0,78
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,681	1,33	0,736	1,38	0,692	1,35	0,669	1,28
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,666	3,73	0,642	3,45	0,555	3,16	0,557	3,13
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	9,162	3,59	11,337	3,19	5,471	1,49	36,244	7,15
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	13,755	15,45	12,635	14,35	10,203	9,98	15,043	13,29
davon:									
Rüben u.a. Wurzelgemüse . . . . .	"	1,082	0,97	0,639	0,67	1,509	0,83	1,571	0,99
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,924	1,58	1,931	1,22	2,454	1,22	2,508	1,20
Bohnen . . . . .	"	0,864	0,59	0,225	0,19	-	-	1,788	1,21
Erbsen . . . . .	"	0,447	0,53	0,074	0,09	-	-	0,304	0,33
Gurken, Salate . . . . .	"	1,954	2,57	2,321	3,02	0,591	0,98	2,105	2,01
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	5,478	6,33	5,218	6,21	2,558	2,78	4,411	4,49
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,351	0,60	0,388	0,58	0,462	0,74	0,397	0,61
Gemüsekonserven . . . . .	"	1,655	2,28	1,839	2,37	2,629	3,43	1,959	2,45
<u>Obst</u> . . . . .	"	16,615	21,80	10,064	17,50	14,441	16,51	17,253	20,63
davon:									
Frisches Obst . . . . .	"	8,822	10,22	2,709	5,07	6,339	4,26	11,060	10,30
davon:									
Kernobst . . . . .	"	4,668	3,83	1,255	2,26	6,333	4,24	6,981	5,16
Steinobst . . . . .	"	0,931	1,31	0,407	0,64	-	-	2,132	2,28
Beerenobst . . . . .	"	3,223	5,08	1,047	2,17	0,006	0,02	1,947	2,86
Frische Südfrüchte . . . . .	"	6,030	8,06	5,587	8,16	6,657	8,92	4,652	6,47
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,075	0,19	0,122	0,29	0,103	0,24	0,131	0,31
Nüsse, Mandeln und dergl. . . . .	"	0,041	0,16	0,092	0,39	0,093	0,33	0,282	0,93
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,987	2,10	0,994	2,19	0,790	1,67	0,729	1,61
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,660	1,07	0,560	1,40	0,459	1,09	0,399	1,01
<u>Zucker u. and. Süßigkeiten</u> . . . . .	"	6,421	14,55	5,608	13,40	4,803	12,42	5,903	14,15
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig . . . . .	"	0,125	0,57	0,128	0,59	0,155	0,70	0,153	0,72
Zucker . . . . .	"	5,150	6,43	4,390	5,49	3,701	4,62	4,696	5,87
Kakao . . . . .	"	0,103	0,82	0,097	0,81	0,099	0,79	0,097	0,78
Schokolade . . . . .	"	0,355	3,64	0,382	3,93	0,455	4,61	0,445	4,45
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,688	3,09	0,611	2,58	0,393	1,70	0,512	2,33
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u> . . . . .	-	-	9,73	-	8,26	-	7,39	-	7,94
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,201	0,66	0,186	0,61	0,166	0,57	0,173	0,56
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	4,37	-	3,18	-	2,36	-	2,67
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	41,96	-	42,97	-	43,18	-	43,72
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,455	8,44	0,492	9,63	0,452	8,40	0,477	9,27
Echter Tee . . . . .	"	0,019	0,55	0,024	0,67	0,019	0,54	0,021	0,60
Zigarren . . . . .	-	-	1,67	-	1,24	-	1,53	-	1,35
Zigaretten . . . . .	-	-	12,49	-	10,57	-	11,56	-	10,65
Tabak . . . . .	-	-	1,28	-	1,90	-	1,10	-	1,65
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	16,39	-	17,93	-	19,16	-	19,33
Sonstige . . . . .	-	-	1,14	-	1,03	-	0,89	-	0,87

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.



3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
<u>E i n n a h m e n</u>								
Versicherungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen	263,58	87,1	273,27	89,8	267,37	89,0	256,01	86,3
Nebeneinnahmen aus Arbeit								
des Haushaltungsvorstandes . .	4,72	1,5	2,19	0,7	6,88	2,3	5,74	2,0
der Ehefrau . . . . .	2,33	0,8	4,83	1,6	8,18	2,7	5,71	1,9
Arbeitseinkommen								
der Kinder . . . . .	14,48	4,8	11,09	3,6	10,17	3,4	10,70	3,6
Eigene Bewirtschaftung <sup>2)</sup> . . . .	1,15	0,4	0,20	0,1	0,22	0,1	0,39	0,1
Private Unterstützungen . . . .	8,43	2,8	9,39	3,1	6,21	2,1	11,31	3,8
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup> . . . . .	7,76	2,6	3,23	1,1	1,24	0,4	6,77	2,3
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>4)</sup> . .	302,45	100	304,20	100	300,27	100	296,63	100
<u>A u s g a b e n</u>								
Nahrungsmittel . . . . .	139,59	47,8	120,58	43,4	125,05	44,9	127,33	45,3
Genußmittel . . . . .	13,12	4,5	13,81	5,0	13,95	5,0	14,83	5,3
Wohnung <sup>5)</sup> . . . . .	46,93	16,1	46,46	16,7	46,80	16,8	43,44	15,4
Hausrat . . . . .	10,85	3,7	13,74	4,9	11,40	4,1	12,92	4,6
Heizung und Beleuchtung . . . .	17,52	6,0	16,54	6,0	20,71	7,4	19,70	7,0
Bekleidung . . . . .	28,37	9,7	26,96	9,7	30,10	10,8	29,37	10,4
Reinigung und Körperpflege . . .	14,86	5,1	12,72	4,6	15,48	5,6	12,67	4,5
Bildung und Unterhaltung . . . .	14,94	5,1	15,76	5,7	10,91	3,9	14,33	5,1
Verkehr . . . . .	5,65	2,0	11,19	4,0	4,29	1,5	6,63	2,4
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	291,83	100	277,76	100	278,69	100	281,22	100
Sonstige Ausgaben <sup>6)</sup> . . . . .	4,74	.	5,65	.	5,39	.	5,36	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>7)</sup>	296,57	.	283,41	.	284,08	.	286,58	.
Zahl der erfaßten Haushaltungen	42		36		37		37	

1) 2- bzw. 3-Personen-Haushaltungen mit einem unteren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung. - 3) Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. ä. - 4) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 5) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 6) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 7) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Milch, Milchprodukte, Eier</u>	-	-	32,30	-	27,39	-	27,84	-	26,83
davon:									
Milch . . . . .	-	-	10,97	-	9,47	-	9,63	-	9,41
darunter:									
Vollmilch . . . . .	l	15,011	7,83	13,944	6,60	12,862	6,43	13,718	6,50
Mager-, Buttermilch. . .	l	0,750	0,22	1,143	0,27	0,653	0,16	0,614	0,15
Kondensierte Milch . . .	kg	1,196	2,23	1,066	2,08	1,375	2,55	1,225	2,34
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,095	0,50	0,105	0,51	0,057	0,31	0,076	0,39
Butter . . . . .	kg	1,088	7,50	0,920	6,09	0,913	6,29	0,904	6,16
Käse . . . . .	"	1,815	5,78	1,427	4,20	1,518	4,83	1,418	4,42
davon:									
Fett-, Voll- und Halbfettkäse . . . . .	"	0,891	4,36	0,697	3,13	0,729	3,62	0,739	3,41
Magerkäse . . . . .	"	0,106	0,22	0,063	0,14	0,154	0,29	0,076	0,15
Quark . . . . .	"	0,818	1,20	0,667	0,93	0,635	0,92	0,603	0,86
Eier . . . . .	St.	43	8,05	36	7,63	37	7,09	32	6,84
<u>Fette (o. Butter)</u> . . . .	kg	3,584	8,89	3,800	9,07	3,520	8,80	3,751	9,06
davon:									
Tier. und gemischte Fette	"	3,086	7,52	3,173	7,54	2,963	7,25	3,102	7,46
davon:									
Rohfette . . . . .	"	0,128	0,20	0,119	0,21	0,066	0,13	0,140	0,28
Schmalz . . . . .	"	0,213	0,50	0,300	0,69	0,286	0,68	0,274	0,64
Margarine . . . . .	"	2,745	6,82	2,754	6,64	2,611	6,44	2,688	6,54
Pflanzl. Öle und Fette. .	"	0,498	1,37	0,627	1,53	0,557	1,55	0,649	1,60
davon:									
Speiseöl . . . . .	"	0,392	1,06	0,529	1,29	0,396	1,09	0,539	1,32
Pflanzenfette . . . . .	"	0,106	0,31	0,098	0,24	0,161	0,46	0,110	0,28
<u>Fleisch und Fleischwaren.</u> .	"	6,582	34,74	6,247	28,86	7,016	33,58	6,698	31,46
davon:									
Rindfleisch . . . . .	"	0,898	5,49	0,948	5,05	0,969	5,66	0,986	5,31
Schweinefleisch. . . . .	"	1,021	6,04	0,700	3,72	0,730	4,33	0,750	4,08
Kalb- und Lammfleisch. .	"	0,070	0,58	0,067	0,43	0,074	0,55	0,071	0,50
Geflügel . . . . .	"	0,449	1,97	0,208	0,94	0,356	1,55	0,324	1,44
Hackfleisch . . . . .	"	0,354	1,99	0,307	1,61	0,336	1,80	0,312	1,66
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,135	0,60	0,169	0,67	0,115	0,47	0,136	0,51
Speck . . . . .	"	0,411	1,73	0,641	2,41	0,468	2,02	0,594	2,43
Schinken . . . . .	"	0,204	1,86	0,142	1,23	0,211	1,78	0,186	1,61
Wurst und Wurstwaren . .	"	2,084	11,76	2,003	10,13	2,271	11,75	2,072	10,67
Sonstiges . . . . .	"	0,956	2,72	1,062	2,67	1,486	3,67	1,267	3,25
<u>Fisch und Fischwaren</u> . . .	"	1,108	2,69	1,092	2,40	1,435	3,53	1,254	2,85
davon:									
Frische Fische . . . . .	"	0,544	1,17	0,567	1,20	0,745	1,56	0,657	1,33
Fischdau- und Tiefgefrierwaren	"	0,545	1,45	0,516	1,17	0,653	1,79	0,577	1,45
darunter:									
Salzheringe . . . . .	"	0,190	0,31	0,238	0,35	0,240	0,38	0,219	0,32
Sonst. Fischgerichte . .	"	0,019	0,07	0,009	0,03	0,037	0,18	0,020	0,07
<u>Brot und Backwaren</u> . . . .	"	16,444	19,58	15,277	17,47	15,540	18,22	15,589	18,07
davon:									
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . .	"	12,294	11,13	11,118	9,77	11,691	10,55	11,402	10,10
Weißbrot und Kleingebäck	"	3,256	4,55	3,346	4,42	3,097	4,42	3,335	4,47
Sonstiges Backwerk . . .	"	0,894	3,90	0,813	3,28	0,752	3,25	0,852	3,50



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	2. Vj. 1959		2. Vj. 1958		1. Vj. 1959		Kalenderjahr 1958	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Nährmittel</u> <sup>1)</sup> . . . . .	kg	3,815	5,79	3,640	5,36	3,415	5,28	3,667	5,40
davon:									
Mehl . . . . .	"	2,137	1,94	1,956	1,74	1,796	1,62	1,924	1,71
Reis . . . . .	"	0,584	0,61	0,631	0,70	0,571	0,61	0,658	0,73
Hafer und Gerste . . . . .	"	0,235	0,37	0,257	0,40	0,270	0,41	0,285	0,43
Nudeln und Teigwaren . . . . .	"	0,477	0,90	0,500	0,82	0,474	0,82	0,504	0,86
Sonstige Nährmittel . . . . .	"	0,382	1,97	0,296	1,70	0,304	1,82	0,296	1,67
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	9,914	3,79	10,333	2,58	7,130	2,17	22,562	4,59
<u>Gemüse</u> . . . . .	"	9,683	10,13	8,512	8,91	7,307	7,08	9,668	8,42
davon:									
Rüben u. a. Wurzelgemüse . . . . .	"	0,730	0,66	0,493	0,40	0,710	0,46	1,179	0,69
Kohl, Kohlrabi <sup>2)</sup> . . . . .	"	1,256	1,05	1,113	0,64	1,627	0,83	1,770	0,82
Bohnen . . . . .	"	0,459	0,32	0,052	0,06	-	-	0,611	0,41
Erbsen . . . . .	"	0,102	0,12	0,051	0,06	-	-	0,079	0,08
Gurken, Salate . . . . .	"	1,428	1,74	1,344	1,95	0,293	0,50	1,135	1,15
Sonstiges Frischgemüse . . . . .	"	4,158	4,00	3,795	3,50	2,254	2,31	3,037	2,83
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,167	0,32	0,286	0,43	0,316	0,51	0,325	0,48
Gemüsekonserven . . . . .	"	1,383	1,92	1,378	1,87	2,107	2,47	1,532	1,96
<u>Obst</u> . . . . .	"	7,914	10,30	4,932	8,34	7,445	8,76	9,247	10,21
davon:									
Frisches Obst <sup>3)</sup> . . . . .	"	3,670	4,18	1,126	1,98	3,158	1,99	5,999	4,66
davon:									
Kernobst . . . . .	"	2,045	1,62	0,580	0,97	3,152	1,96	4,291	2,71
Steinobst . . . . .	"	0,466	0,70	0,166	0,27	-	-	1,035	0,98
Beerenobst . . . . .	"	1,159	1,86	0,380	0,74	0,006	0,03	0,673	0,97
Frische Südfrüchte . . . . .	"	3,042	3,88	2,619	3,83	3,104	4,41	2,129	3,03
Gedörrte Südfrüchte . . . . .	"	0,060	0,17	0,056	0,13	0,047	0,11	0,074	0,18
Nüsse, Mandeln und dergl. . . . .	"	0,019	0,07	0,034	0,13	0,053	0,18	0,135	0,41
Marmeladen und Gelees . . . . .	"	0,634	1,30	0,710	1,41	0,647	1,37	0,600	1,25
Sonstige Obstkonserven . . . . .	"	0,489	0,70	0,387	0,86	0,436	0,70	0,310	0,68
<u>Zucker und andere Süßigkeiten.</u>	"	4,172	7,56	3,604	7,13	3,199	6,55	3,774	7,53
davon:									
Sirup, Kunst- und Bienenhonig . . . . .	"	0,184	0,86	0,188	0,84	0,255	1,11	0,257	1,19
Zucker . . . . .	"	3,663	4,59	3,055	3,81	2,661	3,35	3,194	3,99
Kakao . . . . .	"	0,046	0,36	0,064	0,51	0,042	0,33	0,057	0,45
Schokolade . . . . .	"	0,112	1,04	0,116	1,14	0,121	1,19	0,128	1,27
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,167	0,71	0,181	0,83	0,120	0,57	0,138	0,63
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke.</u> . . . . .	-	-	3,82	-	3,07	-	3,24	-	2,91
darunter:									
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,223	0,59	0,217	0,49	0,214	0,55	0,246	0,54
Alkoholfreie Getränke . . . . .	-	-	1,33	-	0,81	-	0,57	-	0,75
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	13,12	-	13,81	-	13,95	-	14,83
davon:									
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,329	5,91	0,287	5,58	0,317	5,89	0,304	6,01
Echter Tee . . . . .	"	0,007	0,26	0,013	0,34	0,006	0,21	0,012	0,36
Zigarren . . . . .	-	-	1,02	-	1,62	-	1,27	-	1,70
Zigaretten . . . . .	-	-	1,59	-	2,05	-	2,15	-	2,16
Tabak . . . . .	-	-	0,76	-	1,06	-	0,60	-	0,84
Alkoholische Getränke . . . . .	-	-	3,10	-	2,74	-	3,54	-	3,36
Sonstige . . . . .	-	-	0,48	-	0,42	-	0,29	-	0,40

1) Ohne Hülsenfrüchte. - 2) Ohne Blumen- und Rosenkohl. - 3) Ohne Südfrüchte.







